

# Pflege für die Borkenberge


## DBU Naturerbe entbuscht Offenland und erhält Lebensraum für Ziegenmelker und Heidelerche

**Haltern/Lüdinghausen. „Wo Heide wächst, darf kein Wald entstehen“, betont Dr. Jörg Tillmann, stellvertretender Fachlicher Leiter und Offenlandmanager im DBU Naturerbe, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Auf weiteren rund 50 Hektar der DBU-Naturerbefläche Borkenberge haben Mitarbeitende des Bundesforstbetriebs Rhein-Weser sich in der Heide ausbreitende Kiefern und Birken entnommen, um den Offenlandlebensraum zu erhalten. Denn Jahr für Jahr wachsen junge Bäume auf, die als halboffene Landschaft mit vereinzelt Sträuchern und Büschen wichtigen Lebensraum für Heidelerche, Ziegenmelker und viele andere Arten darstellen. Ohne ihren Rückschnitt würde die Fläche aber nach und nach zu Wald werden. Die erforderlichen Entbuschungsmaßnahmen sollen zukünftig von einem Beweidungskonzept flankiert werden, das das DBU Naturerbe gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Naturschutzzentrum des Kreises Coesfeld plant.**

### *Gezielte Pflege per maschineller Entbuschung*

Die Besenheide ist ein europäisch geschützter Natura-2000-Lebensraum. Das Land Nordrhein-Westfalen muss wie alle Bundesländer dafür Sorge tragen, dass sich die Erhaltungszustände der gemeldeten Flächen dieser und weiterer Lebensraumtypen bestenfalls verbessern. Das DBU Naturerbe hat den ehemaligen Truppenübungsplatz mit ihrer Übernahme ins Privateigentum dem Naturschutz gewidmet. „Der maschinelle Rückschnitt sowie die Entfernung der Gehölze und des Schnittgutes ist wesentlich, um die großflächige Heidefläche zu erhalten. Zum Einsatz kamen dafür neben einem Mulchgerät mit Auffangkorb auch ein Bagger mit sogenanntem Energieholzknifer, der die größeren Bäume gezielt entfernen kann“, betont Revierleiter Georg Feldmeier vom Bundesforstbetrieb Rhein-Weser.

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)

<p><b>Nr. 140/2023</b> Klaus Jongebloed Gesa Wannick Lea Kessens</p>	<p><b>DBU Naturerbe GmbH</b> An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 <a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a> <a href="http://www.dbu.de/naturerbe">www.dbu.de/naturerbe</a></p>		<p><b>Bundesforstbetrieb Rhein-Weser</b> Jonathan Wende <a href="mailto:Jonathan.Wende@bundesimmobilien.de">Jonathan.Wende@bundesimmobilien.de</a></p>
--	---	--	--